

Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **80 (1989)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nationale und internationale Organisationen

Organisations nationales et internationales

UNIPEDE:

Die Stromversorger im Dienste des Gemeinwohls

Zu den Ereignissen, die den XXI. UNIPEDE-Kongress 1988 in Sorrent geprägt haben, gehört auch die Veröffentlichung der Leitsätze der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, die sogenannte «Charta». Dieses Dokument definiert die Massnahmen, mit denen die in der UNIPEDE zusammengeschlossenen Elektrizitätswerke ihr Anliegen, der Öffentlichkeit zu dienen, in die Praxis umsetzen wollen.

Ebenso wie der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke – letztmals 1984 – seine Zielsetzungen und diejenigen seiner Mitgliedswerke darlegte, hat auch die UNIPEDE die allgemeinen Regeln formuliert, welche die täglichen Aktivitäten der Elektrizitätsversorgungsunternehmen bei der Erzeugung, beim Transport und bei der Verteilung der für die moderne Gesellschaft unentbehrlich gewordenen Elektrizität bestimmen. Die Leitsätze sind allgemein formuliert und dennoch präzise genug, um keine Missverständnisse

UNIPEDE:

Entreprises d'électricité – l'ambition de servir

Parmi les événements qui ont marqué le XXI^e congrès de l'Union internationale des producteurs et distributeurs d'énergie électrique (UNIPEDE), tenu en 1988 à Sorrente, on peut citer la publication de la «Charte des entreprises d'électricité». Ce document définit les actions grâce auxquelles les entreprises d'électricité groupées au sein de l'UNIPEDE entendent traduire dans les faits leur ambition de servir la collectivité.

De même que l'Union des centrales suisses d'électricité a éprouvé le besoin d'exprimer les objectifs de son action et de celle de ses membres, la dernière fois en 1984, l'UNIPEDE a formulé les règles générales qui président à l'activité quotidienne des entreprises chargées de produire, de transporter et de distribuer une électricité devenue indispensable dans la société moderne. Exprimés en termes généraux mais suffisamment précis pour éviter toute équivoque, ces principes constituent à la fois des lignes directrices utiles

Leitsätze der Elektrizitätsversorgungsunternehmen

Mehr denn je fühlen wir uns folgenden Zielsetzungen verpflichtet:

- Ständige Verbesserung der Versorgungssicherheit bei gleichzeitiger Dämpfung der Kosten durch eine entsprechend ausgerichtete Motivation unserer Mitarbeiter.
- Sinnvoller Einsatz aller verfügbaren Primärenergieträger (Kohle, Erdöl und Erdgas, Kernenergie, regenerative Energiequellen) auch nach Massgabe ihres wirtschaftlichen, sozialen und umweltrelevanten Stellenwertes.
- Aktive Zusammenarbeit mit allen Interessensbereichen bei der Suche nach guten Lösungen für den Umweltschutz.
- Intensivierung des Informationsaustausches und der Abstimmung zwischen den Elektrizitätsversorgungsunternehmen zum Nutzen des Verbrauchers.
- Förderung aller technischen und anwendungsbezogenen Möglichkeiten zur rationellen Energienutzung beim Endverbraucher unter Nutzung aller Kenntnisse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.
- Schaffung kostengerechter und nutzungsneutraler Stromtarife, welche die Verbraucher nicht benachteiligen und jeweils die günstigste Wahl der Verrechnung gestatten.
- Ausbau der persönlichen Kundenbetreuung.
- Verstärkung des Dialogs mit den Entscheidungsträgern des öffentlichen Lebens, um alle Beteiligten durch umfassende Information in die Lage zu versetzen, gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Die UNIPEDE wird bei den kommenden Kongressen über die erzielten Erfolge berichten.

Charte des entreprises d'électricité

Plus que jamais, nous voulons:

- Améliorer la qualité de nos fournitures et de nos services et en maîtriser les coûts et, pour cela, associer notre personnel à la réalisation de ces objectifs.
- Contribuer aux choix nationaux entre les énergies primaires (charbons, hydrocarbures, nucléaire, sources renouvelables) en tenant compte de leur disponibilité et des conséquences économiques, sociales et écologiques liées à leur emploi.
- Collaborer activement avec toutes les parties intéressées à la recherche des meilleures solutions pour le respect de l'environnement.
- Intensifier, au bénéfice des consommateurs, l'échange d'information et la solidarité entre toutes les entreprises d'électricité.
- Contribuer, par l'innovation avec tous les partenaires de la chaîne électrique, au développement des produits et des services les plus rationnels pour l'utilisateur final d'électricité.
- Rechercher des tarifs qui reflètent la structure de nos coûts, neutres quant aux usages de l'électricité, non discriminatoires entre les consommateurs, et qui leur permettent de trouver la solution la mieux adaptée pour eux.
- Personnaliser davantage les services mis à la disposition de nos clients.
- Renforcer notre capacité de communiquer avec la société contemporaine pour permettre à chacun de faire ses choix en toute connaissance de cause, afin d'affronter en commun les défis du futur.

L'UNIPEDE fera publiquement le point sur les progrès réalisés au cours de ses congrès successifs.

se aufkommen zu lassen und bilden gleichzeitig die Richtlinien für eine Definition der Unternehmenspolitik wie auch eine Absichtserklärung an die Adresse der öffentlichen Meinung.

In der Broschüre, welche die UNIPEDE zwecks Präsentation der Charta herausgegeben hat, ist zu lesen:

«Zu sagen wer wir sind und was wir sein wollen, erscheint heute nötig.

Wer wir sind: Unternehmen, die das Wagnis einer schweren Aufgabe eingegangen sind; Unternehmen, die grosse Leistungen zum Nutzen ihrer Kunden und des Gemeinwesens erbringen.

Was wir sein wollen: Unternehmen, die sich der Tragweite der Veränderungen bewusst sind ebenso wie der Herausforderungen, die sich aus dem Übergang von der zweiten zur dritten industriellen Revolution ergeben und die bereit sind, sich diesen Herausforderungen in immer engerem Zusammenwirken mit ihren Partnern zu stellen.»

Es ist deshalb wünschenswert, diese Leitsätze so breit wie möglich bekanntzumachen, und zwar sowohl innerhalb als auch ausserhalb unserer Unternehmungen.

Nachdem heute das Bulletin SEV/VSE diese Leitsätze in gebührender Weise vorstellt, würde ich es sehr begrüssen, wenn dieses Beispiel auch von zahlreichen Zeitschriften und Publikationen, welche sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Branche richten, übernommen würde.

In einem Wirtschaftszweig, der nicht bis 1992 gewartet hat, um den internationalen Austausch zu vervielfachen und die Grenzen abzuschaffen, kommt einem gemeinsamen Nenner in kontinentalem Rahmen eine besondere Bedeutung zu. Das ausgezeichnet funktionierende Verbundnetz und sein Beitrag zur Sicherheit der Stromversorgung in den angeschlossenen Ländern zeigt täglich, dass das «Strom-Europa» eine spürbare Realität ist.

Die UNIPEDE setzt sich für eine Stärkung der Bande ein, welche die 35 Mitgliedländer verbinden; ihre Stimme muss vernommen werden.

Dr. Ch. Babaiantz, Präsident der UNIPEDE

à la définition d'une politique d'entreprise et une déclaration d'intention à l'adresse de l'opinion publique.

Dans la brochure consacrée par l'UNIPEDE à la présentation de la «Charte», on peut lire:

«Dire ce que nous sommes et ce que nous voulons être apparaît aujourd'hui nécessaire.

Ce que nous sommes: des entreprises qui ont su prendre et accepter les risques d'un métier difficile; des entreprises dont les performances au profit de leur clientèle et de la collectivité sont bonnes.

Ce que nous voulons être: des entreprises qui ont compris l'ampleur des mutations et des défis découlant du passage de la seconde à la troisième révolution industrielle; des entreprises prêtes à les affronter par une association toujours plus étroite avec l'ensemble de leurs partenaires.»

De ce fait, il est souhaitable que la «Charte» fasse l'objet d'une diffusion aussi large que possible, tant à l'intérieur qu'à l'extérieur de nos entreprises. C'est aujourd'hui le Bulletin ASE/UCS qui lui réserve la place qui convient. *Je souhaite vivement que cet exemple soit repris par les nombreux journaux et publications internes publiés à l'intention des collaboratrices et des collaborateurs de notre branche.*

Un dénominateur commun à l'échelle de notre continent revêt en effet une signification importante dans un secteur de l'activité économique qui n'a pas attendu 1992 pour multiplier les échanges internationaux et abolir les frontières. L'excellent fonctionnement du réseau interconnecté et sa contribution essentielle à la sécurité d'alimentation des pays qui ont contribué à le tisser démontrent quotidiennement que l'«Europe électrique» est une réalité bien tangible.

L'UNIPEDE s'emploie à renforcer les liens qui unissent les électriciens de ses 35 pays membres; sa voix doit être entendue.

Ch. Babaiantz, président de l'UNIPEDE

Verbandsmitteilungen des VSE Communications de l'UCS

Personelle Veränderungen im VSE-Sekretariat

Per Ende Mai 1989 wird Herr *Paul Hofer*, PR-Fachmann BR/SPRG, Leiter der VSE-Informationsstelle, sein Arbeitsverhältnis mit dem VSE lösen, um eine neue Aufgabe zu übernehmen. P. Hofer trat im Oktober 1975 in die Dienste des Verbandes, um die neu geschaffene Informationsstelle aufzubauen und zu leiten. In die 14 Jahre seiner Tätigkeit für den VSE fällt eine systematische und erfolgreiche Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit, wie beispielsweise der Medienarbeit mit «VSE-Pressedienst», «Pressegrafiken» und den «Strom-Informationen». Ebenfalls zu erwähnen ist die Einführung der Rubrik «Öffentlichkeitsarbeit» in den Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft» des Bulletins SEV/VSE sowie die Schaffung erfolgreicher Leitfäden und Informationsmittel. Ein besonderes Anliegen waren für P. Hofer ebenfalls die zahlreichen Seminare für Öffentlichkeitsarbeit, welche er persönlich leitete und dabei grossen Wert auch auf die Bedürfnisse der kleineren und mittleren Mitgliedwerke legte.

Ich danke P. Hofer für seinen grossen Einsatz für den VSE und wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Aufgabe.

Seit dem 1. April 1989 ist Frau Dr. *Irene Aegerter* als Chefin Öffentlichkeitsarbeit des VSE tätig. Sie leitet die Aktivitäten des Verbandes in diesem Bereich und stellt insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der Kommission für Information (KI) sicher. Irene Aegerter promovierte 1966 als Physikerin (Dr. phil. nat.) an der Universität Bern. Ihre Doktorarbeit befasste sich mit der Aufnah-

Changements de personnel au Secrétariat de l'UCS

A la fin du mois de mai 1989, Monsieur *Paul Hofer*, spécialiste en RP (BR/SSRP), responsable du Service de l'information, quittera l'UCS pour s'occuper d'une nouvelle tâche. P. Hofer est entré en octobre 1975 à l'UCS afin d'organiser et diriger le Service de l'information qui venait d'être créé. En 14 ans, il a élargi systématiquement et avec succès les relations publiques, entre autres le travail médiatique, grâce à des publications concernant le «Service de presse UCS», les «Graphiques UCS» et les «Electricité: information UCS». Il faut également mentionner la création d'une rubrique «Relations publiques» dans les éditions «Economie électrique» du Bulletin ASE/UCS ainsi que la conception de moyens d'information performants. De plus, les nombreux séminaires qu'il a personnellement dirigés en accordant une grande importance aux besoins des petites et moyennes entreprises membres lui ont particulièrement tenu à cœur.

Je remercie P. Hofer de son grand engagement pour l'UCS et lui souhaite succès et satisfactions personnelles à son nouveau poste.

Madame *Irene Aegerter* est depuis le 1er avril 1989 à la tête des activités d'information de l'UCS. Elle dirige les travaux de l'UCS dans ce domaine et assure notamment une collaboration étroite avec la Commission pour l'information (CI). Madame Aegerter a obtenu en 1966 son doctorat en physique (Dr. nat. phil.) à l'Université de Berne. Sa thèse avait pour objet l'absorption des pluies radioactives par les plantes. Elle a travaillé ensuite jusqu'en 1969 en